

152/AB XXIII. GP

Eingelangt am 02.02.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung

Anfragebeantwortung



Mag. Norbert DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1090 WIEN
Roßauer Lände 1
norbert.darabos@bmlv.gv.at

S91143/57-PMVD/2006

2. Februar 2007

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Füller, Genossinnen und Genossen haben am 14. Dezember 2006 unter der Nr. 176/J an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Ferialpraktikantinnen und –praktikanten sowie Ferialarbeiterinnen und –arbeiter im öffentlichen Dienst" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 2:

Da die Erfassung von Ferialpraktikantinnen und –praktikanten sowie Ferialarbeiterinnen und -arbeitern erst seit dem Jahre 2004 elektronisch im System PERSIS erfolgt, müsste eine Erhebung des gegenständlichen Personenkreises für den Zeitraum 2000 bis 2003 händisch anhand von rund 5.000 Personalakten erfolgen. Da dies einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand erfordern würde, ersuche ich um Verständnis für die Einschränkung des Beantwortungszeitraums auf die Sommermonate der Jahre 2004 bis 2006. Dem Vernehmen nach kann auch für die Jahre zuvor von einer vergleichweisen Größenanzahl ausgegangen werden. Alle angeführten Ferialtätigkeiten erfolgten im Rahmen befristeter Dienstverhältnisse als Vertragsbedienstete.

	Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten	Ferialarbeiterinnen und Ferialarbeiter
2004	25	61
2005	28	81
2006	47	96

Zu 3 und 6:

Da die österreichische Rechtsordnung Begriffe wie „Berufspraktikantinnen bzw. Berufspraktikanten“ nicht kennt, erübrigt sich eine Beantwortung dieser Fragen.

Zu 4 und 5:

Ja; die Anzahl der Ferialpraktikantinnen und –praktikanten sowie Ferialarbeiterinnen und -arbeiter wird sich voraussichtlich in der Größenordnung der vergangenen Jahre bewegen.